Sächsischer Landtag

Parlamentarische Autonomie effizient unterstützen: Prozessmanagement in der Verwaltung des Sächsischen Landtags

Bernd Rövekamp, Referatsleiter Organisation (Projektleiter)

Anna Eva Lampe, Sachgebietsleiterin IT (Projektmitglied)

21. Mai 2025

Sächsischer Landtag

Gliederung

1. Vorstellung der Landtagsverwaltung
2. Ausgangslage
3. Projektvorgehen
4. Herausforderungen im Projektverlauf und Lösungswege
5. Langfristige Ziele und Ausblick

1. Die Landtagsverwaltung

Sächsischer Landtag

- **Dienstleister für das Parlament**
  - ca. 170 Beschäftigte
  - garantiert die Arbeitsfähigkeit des Parlaments
  - schafft die Grundlagen, dass der Landtag seine politischen Funktionen ausüben kann

1. Die Landtagsverwaltung

Sächsischer Landtag

- **Aufgaben**
  - bereitet die Sitzungen des Plenums, der Ausschüsse und der Gremien sowie des Präsidiums vor
  - berät die Abgeordneten politisch neutral in Rechtsfragen
  - prüft die rechtliche Zulässigkeit parlamentarischer Initiativen und Anfragen
  - informiert die Öffentlichkeit über die Arbeit des Parlaments
  - stellt die IT-Ausstattung der Abgeordneten und der Verwaltung bereit
  - verantwortet das Gebäudemanagement
  - organisiert Veranstaltungen

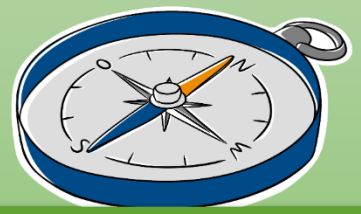
2. Ausgangslage

Sächsischer Landtag

- Projekt zur Produkterhebung vergleichbar Prozessidentifikation (2002-2004)
  - Ziel: Neustrukturierung in der Landtagsverwaltung
- Einrichtung einer Projektgruppe Digitalisierung (Start 2022)
  - Ziel: Erkennen und Koordinieren der Digitalisierungsmöglichkeiten sowie der Prozessoptimierung
- Unterstrukturierung durch Einführung einer weiteren Projektgruppe Prozessmanagement (Start Sommer 2024)
  - Ziel: Vollständige Prozessidentifikation und Einführung eines dauerhaften Prozessmanagements

3. Projektvorgehen

Sächsischer Landtag

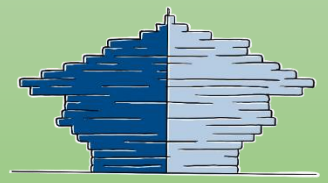


Projektplanung

Nov 2024 – Feb 2025

Identifikation der Prozesse (Screening)

Mär – Mai 2025



Auswertung des Prozessregisters

Jun 2025

Prozess-modellierung

ab Jul 2025

PzM-Werkzeuge und Schulungen

Ab Sep 2025

4. Herausforderungen im Projektverlauf und Lösungswege

Sächsischer Landtag

Herausforderung	Maßnahmen
Geringe Dringlichkeit für Prozessoptimierung	• Klare Unterstützung durch Hausspitze, Führungskräfte als aktive Fürsprecher • Nutzen und Relevanz stetig kommunizieren („Warum?“), Quick Wins
Personelle Engpässe und Überforderung	• Projektaufwand kommunizieren, frühzeitige Ressourcenplanung und Prioritätensetzung • Klare Rollenverteilung, temporäre Unterstützung durch Dienstleister (PICTURE)
Veränderungsangst	• Ziele & Auswirkungen offen kommunizieren • Ängste ernst nehmen und im Dialog begegnen • Vertrauen durch Beteiligung • Reflexion und Feedback ermöglichen
Wissenslücken im Prozessmanagement	• Schulungen & begleitendes Coaching • Multiplikatoren aufbauen
Motivationserhalt während des Projekts	• Regelmäßiger Austausch im Team oder mit Gleichgesinnten • Realistische Zieldefinition, Quick Wins sichtbar machen und anerkennen • Belastungsspitzen ansprechen und gemeinsam durchhalten

5. Langfristige Ziele und Ausblick

Sächsischer Landtag

- **Digitalisierung und Prozessoptimierung**
  - Prozesse digitalisieren und effizienter gestalten
  - Mitarbeitende entlasten
  - Prozessverständnis und Zusammenarbeit fördern
  - Automatisierungspotenziale erkennen
  - Servicequalität verbessern
  - Wissen verfügbar machen und sichern
  - Priorisierung unterstützen

- **Informationssicherheit**
  - Bewusstsein für notwendige Informationssicherheit schaffen
  - Grundlage für Schutzbedarfsanalyse, Risikoabschätzung und ISMS schaffen

5. Langfristige Ziele und Ausblick

Sächsischer Landtag

- **Dauerhaftes Prozessmanagement**
  - Zentrales Prozessmanagement
  - Zentrale **und** dezentrale Prozessmodellierung
  - Prozessverantwortung etablieren
  - Wissensträger/ Multiplikatoren aufbauen und unterstützen
  - Picture-Prozessplattform organisationsweit etablieren

Sächsischer Landtag

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!